



**PP. FAHRE FORT, FAHRE FORT**  
Malerei von Norbert Frensch

Eröffnung am 14. März 2018, 19 – 21 Uhr

Ausstellungsdauer:  
15. März 2018 – 21. April 2018

Am 14. März 2018 eröffnet die Galerie eine Einzelausstellung mit dem in Frankfurt lebenden Künstler Norbert Frensch.

Seit 1992 erkundet Norbert Frensch das Potenzial von Licht und Dunkelheit, Zeit und Raum. Der Ausgangspunkt ist stets das gleiche Motiv – eine Schale. Wieder und wieder malt Norbert Frensch diese Schale mit einer hohen Genauigkeit und einem fast obsessiven Zwang. Obwohl immer der gleiche Ausgangspunkt benutzt wird, geht es in seiner Arbeit um etwas ganz anderes. Thomas Hirsch bringt es auf den Punkt, wenn er schreibt „[...] es geht um das Licht zum Vergegenwärtigen einer Erscheinung, die nun zu Volumen wird und sich in feinsten tonalen Nuancen ausdifferenziert. Mit jedem dieser Bilder erfahren wir, was Sehen bedeutet“.<sup>1)</sup> Durch die zahlreichen Variationen seines meisterlichen Könnens fordert Norbert Frensch uns auf, unsere Erfahrung des Sehens zu hinterfragen.

Norbert Frensch studierte an der Hochschule für bildende Künste, Hamburg. Er hatte zahlreiche Einzelausstellungen in Museen und Institutionen, u.a., in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden; dem Museum DKM, Duisburg; dem Osthaus Museum, Hagen; dem Museum Wiesbaden, dem Saarlandmuseum Saarbrücken und dem Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern. Seine Arbeiten sind Teil folgender Sammlungen (Auswahl): Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland, Kunstmuseum Bochum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Museum DKM, Duisburg, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, Sammlung Deutsche Bank AG, Sammlung Falckenberg und Sammlung Reinking.

---

<sup>1)</sup> Thomas Hirsch, *Licht im Widerschein 2780. Norbert Frensch stellt in St. Andreas in Düsseldorf aus*, 2017, fiftyfifty.